



Kanton Basel-Stadt

Begrünung zur Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung

Stadtgärtnerei Grünplanung

Sara Rickenbacher

Projektleiterin Umsetzung Stadtklimakonzept



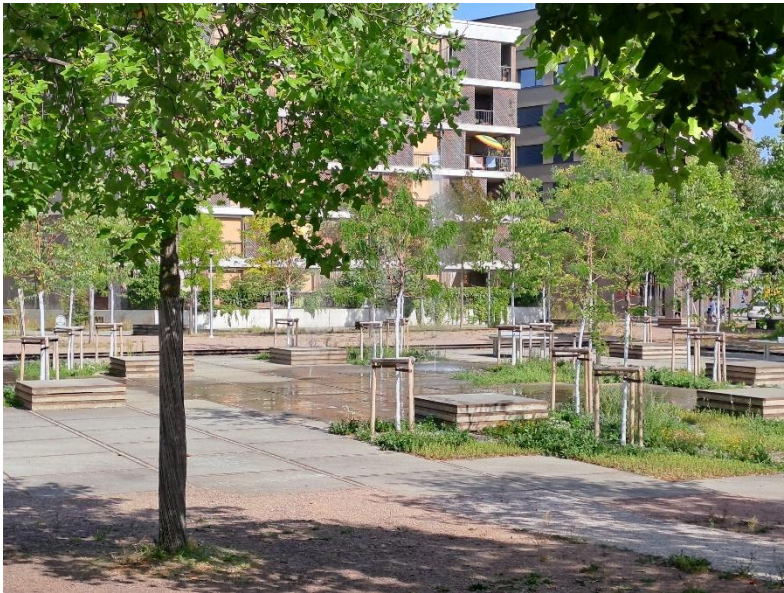
Einführung

- **Anpassung an die Folgen des Klimawandels: mit Hitze, Trockenheit und Starkregen umgehen**
- **Massnahmen: Beschattung, Verdunstung, Wasserrückhalt**
 - **Grünflächen** schaffen, aufwerten
 - **Bäume** pflanzen



Einführung

- **Massnahmen im öffentlichen Raum: Parks, Plätze, Strassen**
behördenverbindliche Grundlage: Stadtklimakonzept
- **Grosser Teil des Basler Bodens ist in privatem Besitz:**
Vorgärten, Höfe und Gärten, Fassaden und Dächer



Einführung

- Wo bieten sich Chancen?



Einführung



→ **Spaziergang**



Kanton Basel-Stadt

Input Fassadenbegrünung

Stadtgärtnerei Grünplanung

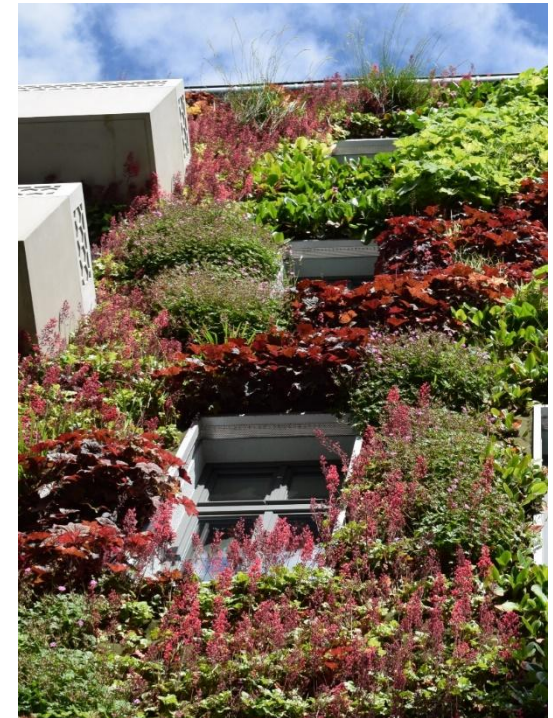
Sara Rickenbacher

Projektleiterin Umsetzung Stadtklimakonzept



Was ist Fassadenbegrünung?

Wir verstehen darunter von einzelnen Kletterrosen bis grossflächige Begrünungen alles Grün, was an der Fassade oder an einer Wand wächst



https://www.vertiko.de/wp-content/uploads/Wohnhaus_Berlin_LWO_Vertiko_skygardens_Diebold-Zraggen-06-400x284.jpg



Selbstklimmend

- Wenig geeignete Fassaden
- Geringe Investition
- Pflege nimmt eher zu
- Wirkung; v.a. geringeres Erhitzen der Fassade, grossflächig, Lebensraum



Gerüstklettern

- Viele Möglichkeiten
- Mittlere Investition
- Pflege am Anfang höher
- Wirkung zur Beschattung, Sichtschutz, Absturzsicherung usw.



Wandgebunden / Kombi

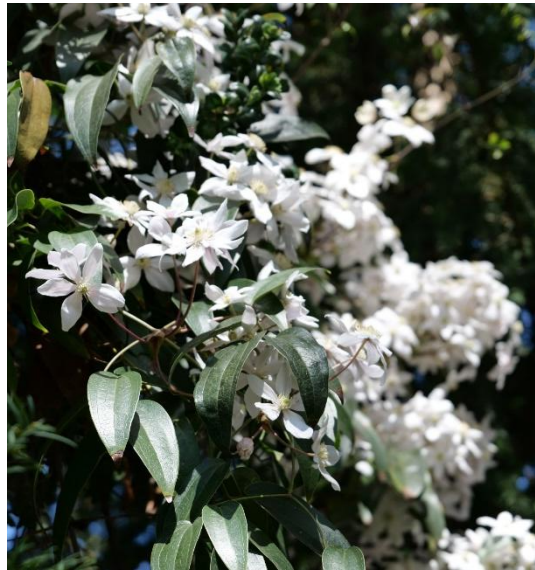
- Auch ohne Bodenanschluss /Pflanzgrube) möglich
- Hohe Investition
- Pflege eher intensiv, technisch
- Hohe Dämmwirkung (Lärm/Wärme), Artenvielfalt



02.06.2026



Sommergrüne Kletterpflanzen im Winter



Warum Gebäude begrünen?

Umfeldverbesserung:

- **Klimaanpassung**
 - Beschattung und Verdunstungskühlung: grosses Flächenpotenzial
- **Biodiversitätsförderung**
 - Lebensraum-Trittsteine und Vernetzung Dach/Boden
 - Nahrungsquelle, Rast- und Nistplätze
- Erhöhung **Lebensqualität**

Gebäudeoptimierung:

- Energieersparnis durch Beschattung, Dämmwirkung
- Schutz der Fassade vor Umwelteinflüssen
- Aufwertung der Immobilie

Spezialfall strassenseitige Fassadenbegrünung

Chance und Bedarf

- Hitzeminderung
- Feinstaubbindung
- Biodiversitätsförderung
- Stadtbild



Herausforderungen

- z.T. öffentlicher Grund (Allmend): vielseitige Nutzungsansprüche, Bewilligung immer nötig
- Hausanschlüsse / Leitungen im Boden
- Z.T. Denkmalschutz / Ortsbildschutz



Was muss bei Fassadenbegrünung beachtet werden?

- Zustand und Eignung der Fassade
- Geeignete Pflanzenwahl (für den Standort und den Zweck)
- Geeignete Systemwahl (für die Pflanze und die Fassade)
- Pflegeaufwand (Abhängig von Pflanze, System und Zugänglichkeit)
- Bewilligungen (Denkmalpflege, Brandschutz, Tiefbauamt usw.)
- Auf Allmend: Bau der Pflanzgrube nach Standard TBA und STG

➔ **fachgerechte Planung, Ausführung und Pflege**

Wie unterstützt der Kanton BS?

- **Im Rahmen von Strassenbauprojekten wo möglich mit Information, Unterstützung bei Bewilligung, Bau der Pflanzgrube, Förderbeiträge**
- **Ausserhalb von Strassenprojekten: Information und Förderbeiträge auf Anfrage**
- **Unterstützung von Vereinen, die Private bei Massnahmen zu Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung begleiten**

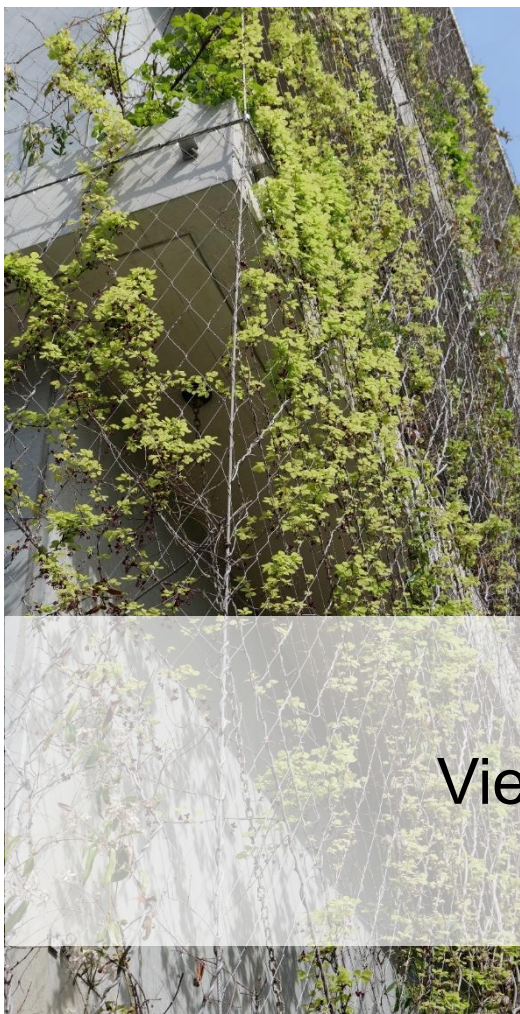
An wen kann ich mich wenden?

Ansprechpersonen Kanton:

- Kontakt für Fragen zu Fassadenbegrünung Stadtgärtnerei Basel:
fassadenbegruenung@bs.ch

Weitere Fachpersonen:

- Landschaftsarchitekturbüros: BSLA
<https://www.bsla.ch/de/buero-finden/>
- Gartenbaubetriebe und ihre Verbände:
<https://jsbb.ch/mitglieder.html> Jardin Suisse beider Basel
[fachbetriebe - NaturGarten Schweiz](#) Natur Garten Schweiz
- Spezialisten: Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung SFG
<https://www.sfg-gruen.ch/de/Mitglieder>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Verein
Dachbegrünung
Region Basel

Verein Dachbegrünung Region Basel

Informationsveranstaltung – 02.06.26

Wer sind wir

Wir sind ein interdisziplinäres Team welches als Verein organisiert ist und sich für eine grünere Region Basel einsetzt.

Unsere Prinzipien:

- ❖ Flachdächer und Fassaden werden ökologisch sinnvoll gestaltet, so dass ein optimaler Lebensraum für lokale Flora und Fauna entsteht.
- ❖ Möglichst lokale Materialien verwenden, vom Saatgut übers Substrat bis zum Totholz.
- ❖ Die Praxis der Gebäudebegrünung wird nachhaltig verbessert, um in Zukunft ökologisch wertvolle Gebäude zur Norm zu machen.
- ❖ Der «Lebensraum Gebäude» wird der Bevölkerung im Bewusstsein verankert.



Beispielprojekt - Departement Biomedizin

- ❖ Erhöhung der Substratmenge und Strukturvielfalt
- ❖ Totholz aus dem Hardwald
- ❖ Samen aus dem Naturschutzgebiet Reinacher Heide
- ❖ Schnittgut vom DB-Areal
- ❖ 700 m² aufgewertet



Vorher Nachher



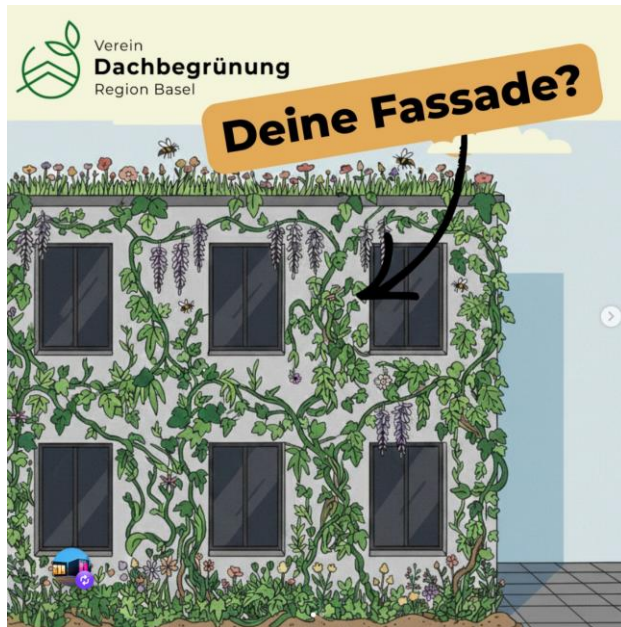
Vor der Aufwertung mit 9 cm Substrat

Auf dem Dach des Departements Biomedizin

Nach der Aufwertung mit insgesamt
13 cm Substrat und Totholz



Kostenloses Angebot „Basel wächst hinauf“



Kostenlose Beratung und Planung für Fassadenbegrünungen sowie für die Aufwertung bestehender Dachbegrünungen. Dieses Angebot wird in Basel-Stadt durch die Christoph-Merian-Stiftung und des Swisslosfonds BS ermöglicht und läuft bis 2028.

Fragen? Kommt bei
Interesse oder Unklarheiten
gerne im Anschluss direkt
auf mich zu



**MEIN
BAUM
DEIN
BAUM**



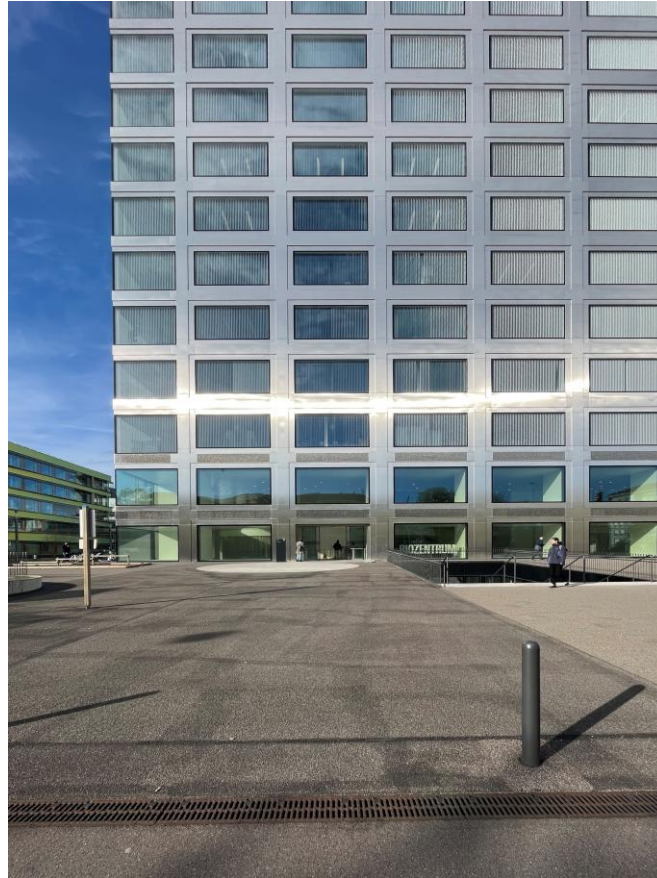
Was machen wir?





Und warum machen wir das?



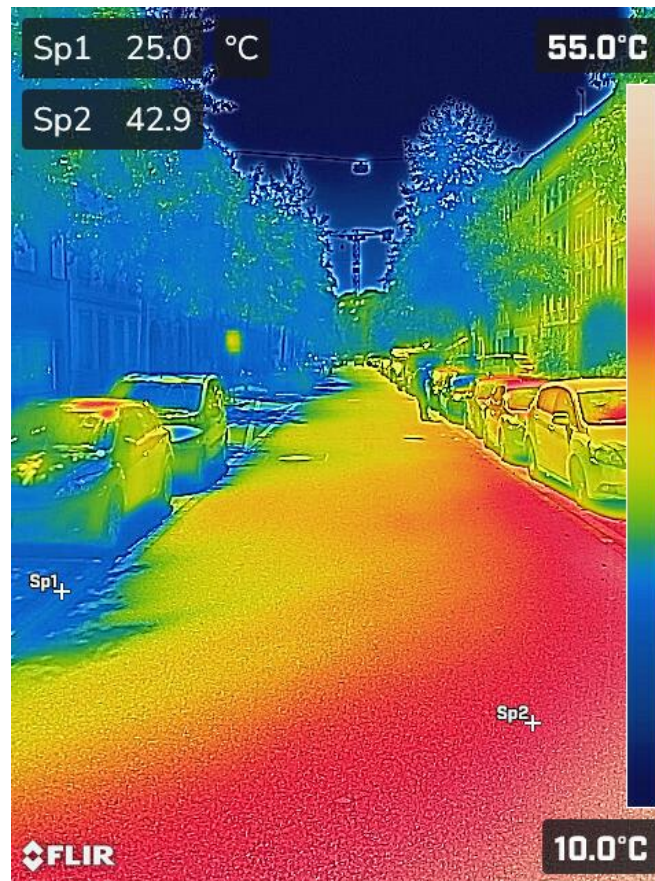












TREES shade buildings reducing the need for air conditioning which reduces fossil fuel consumption

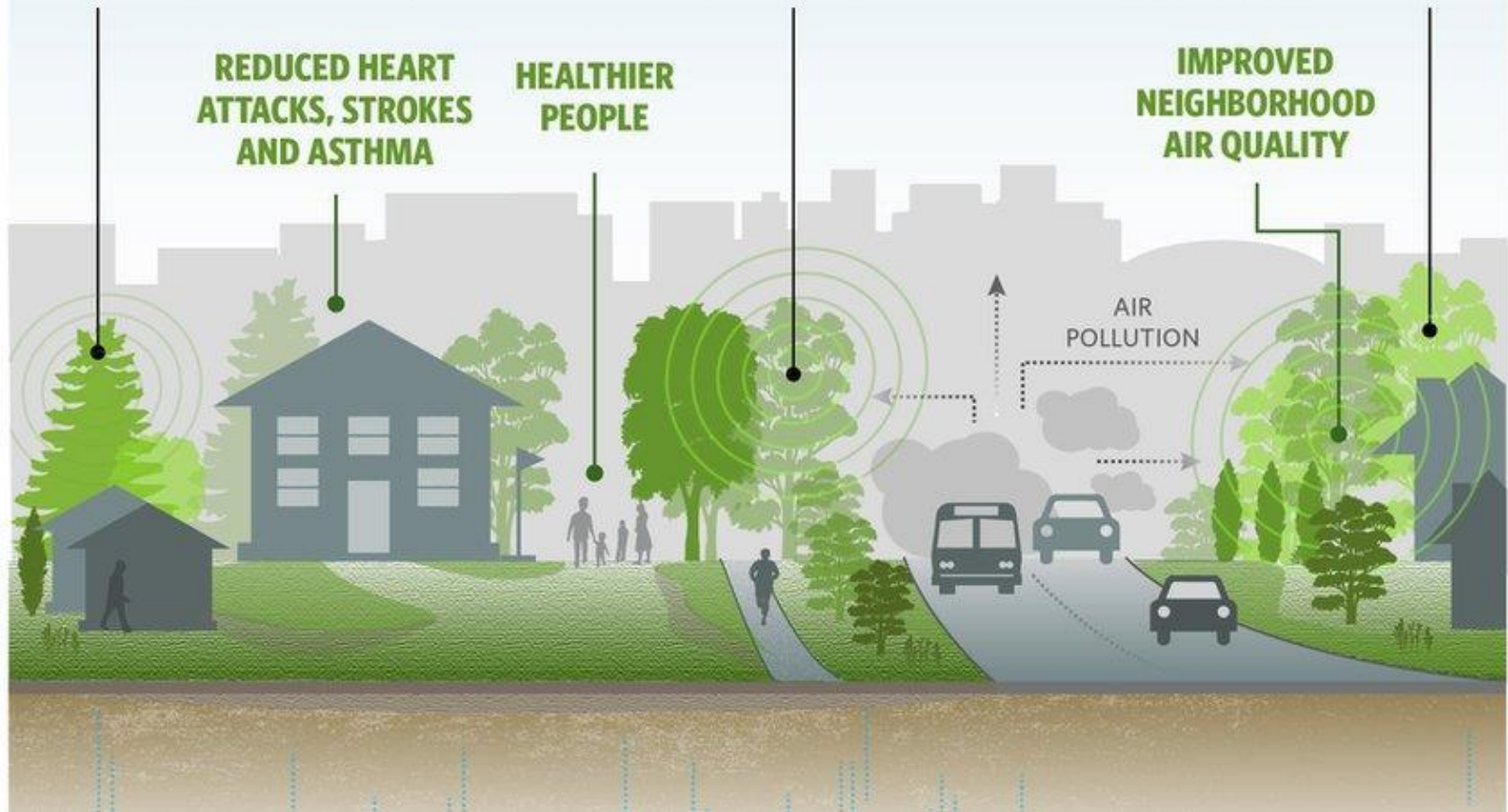
**REDUCED HEART
ATTACKS, STROKES
AND ASTHMA**

**HEALTHIER
PEOPLE**

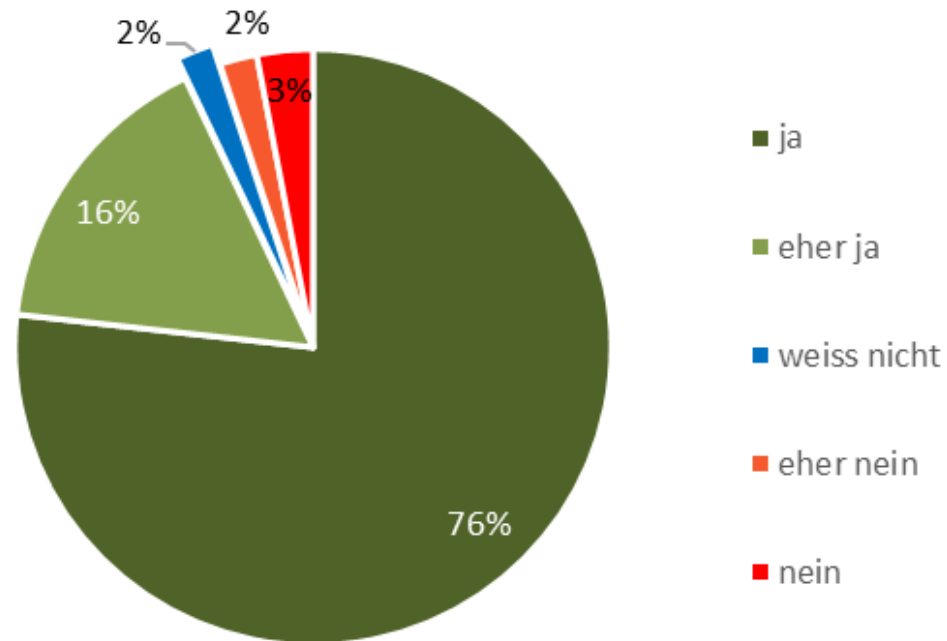
TREES absorb small particulate matter from the air

LARGE, HEALTHY TREES have the greatest per tree effects at pollution removal

**IMPROVED
NEIGHBORHOOD
AIR QUALITY**



Sind Sie für mehr Bäume im Strassenraum?



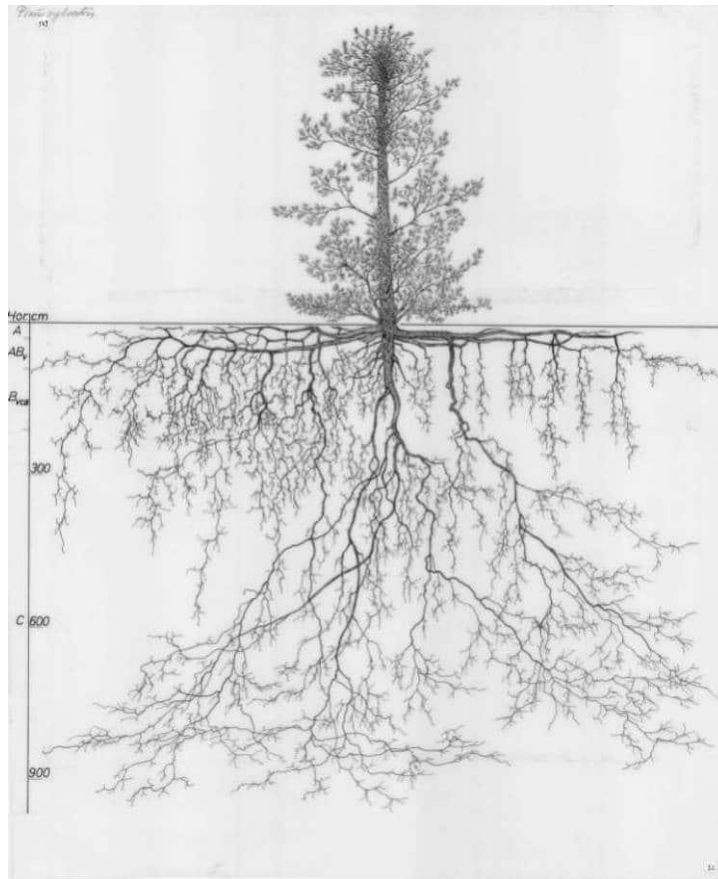
Der richtige Baum für den richtigen Ort.

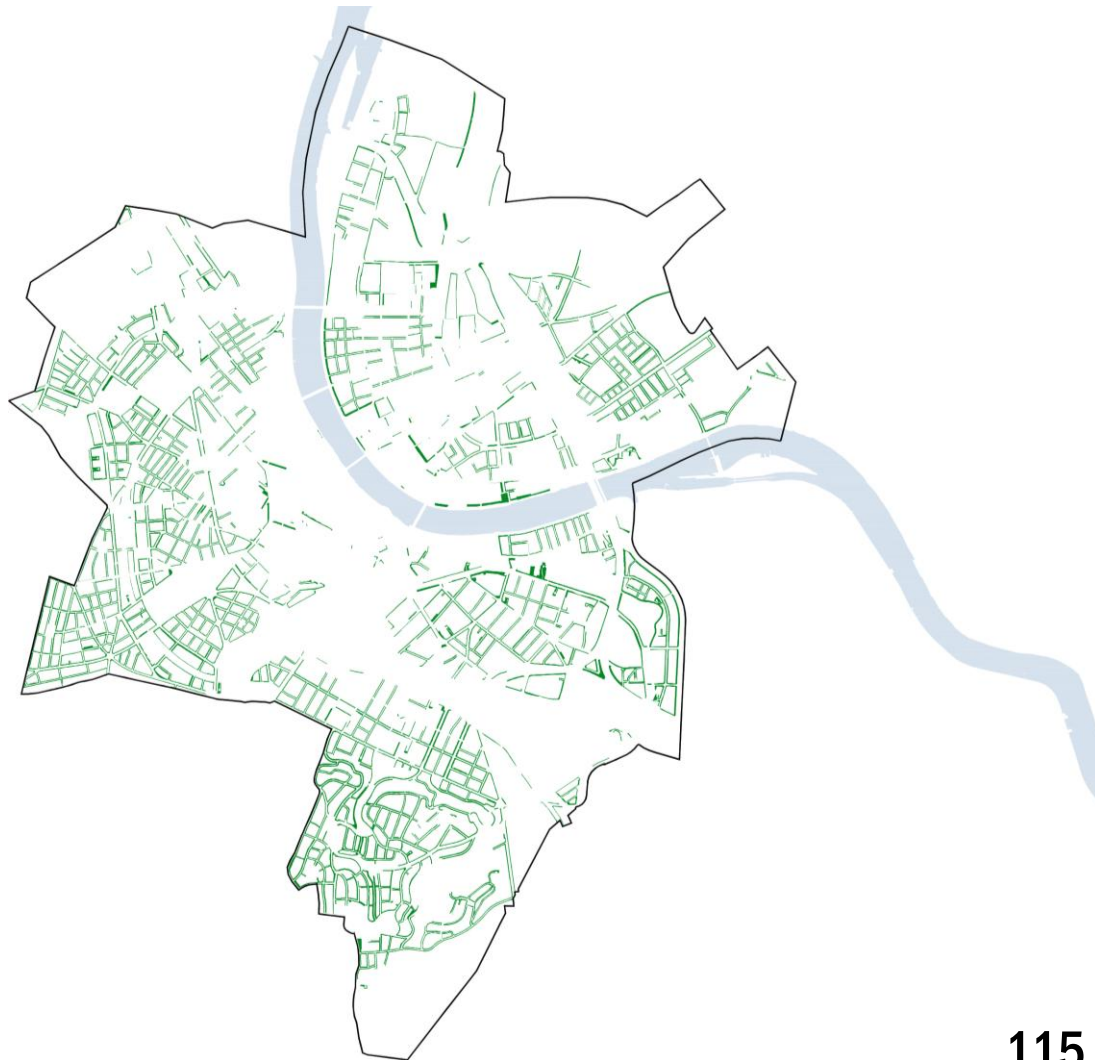




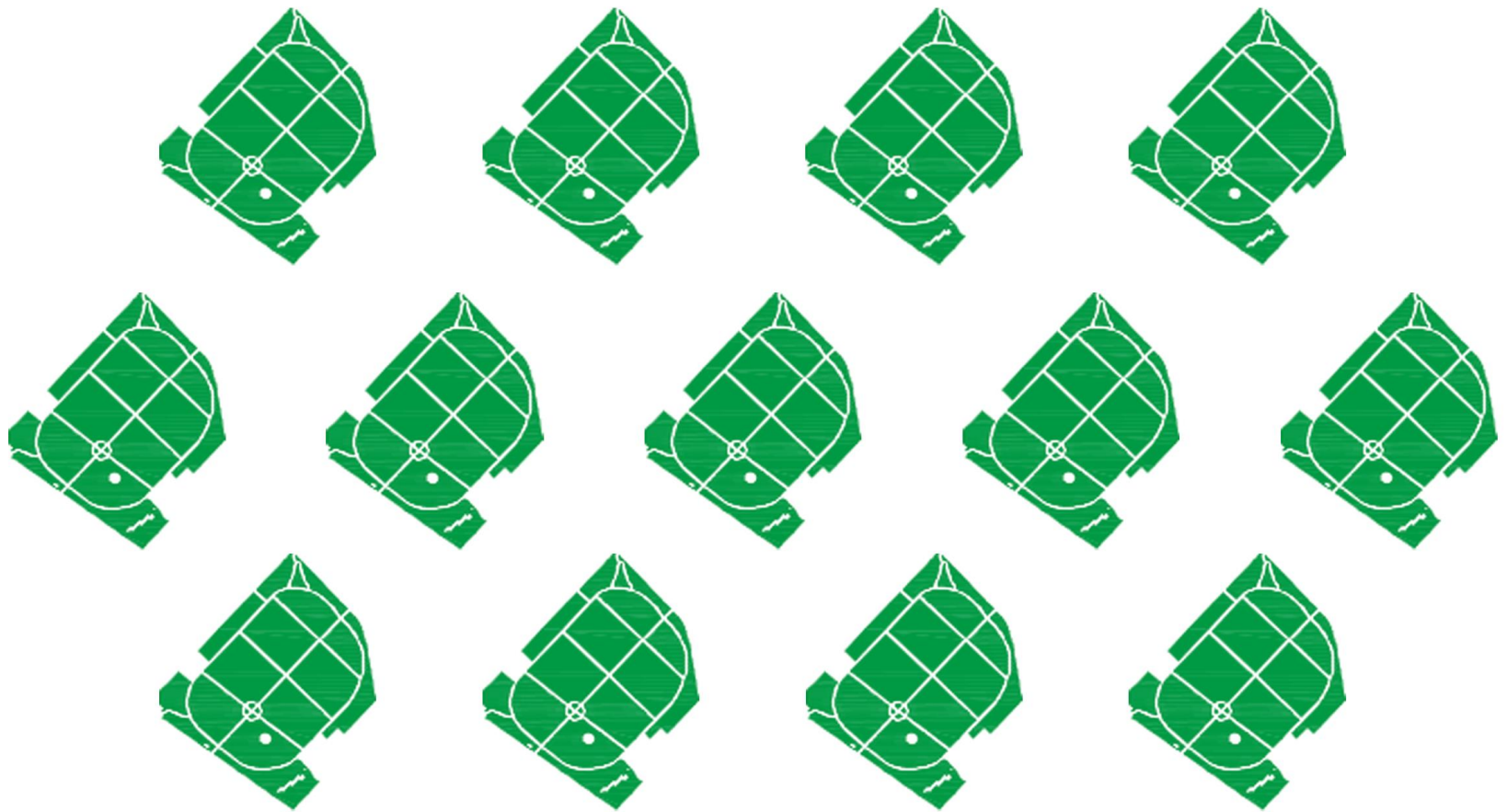
7.17. *Aster pseudoplatanus* L.



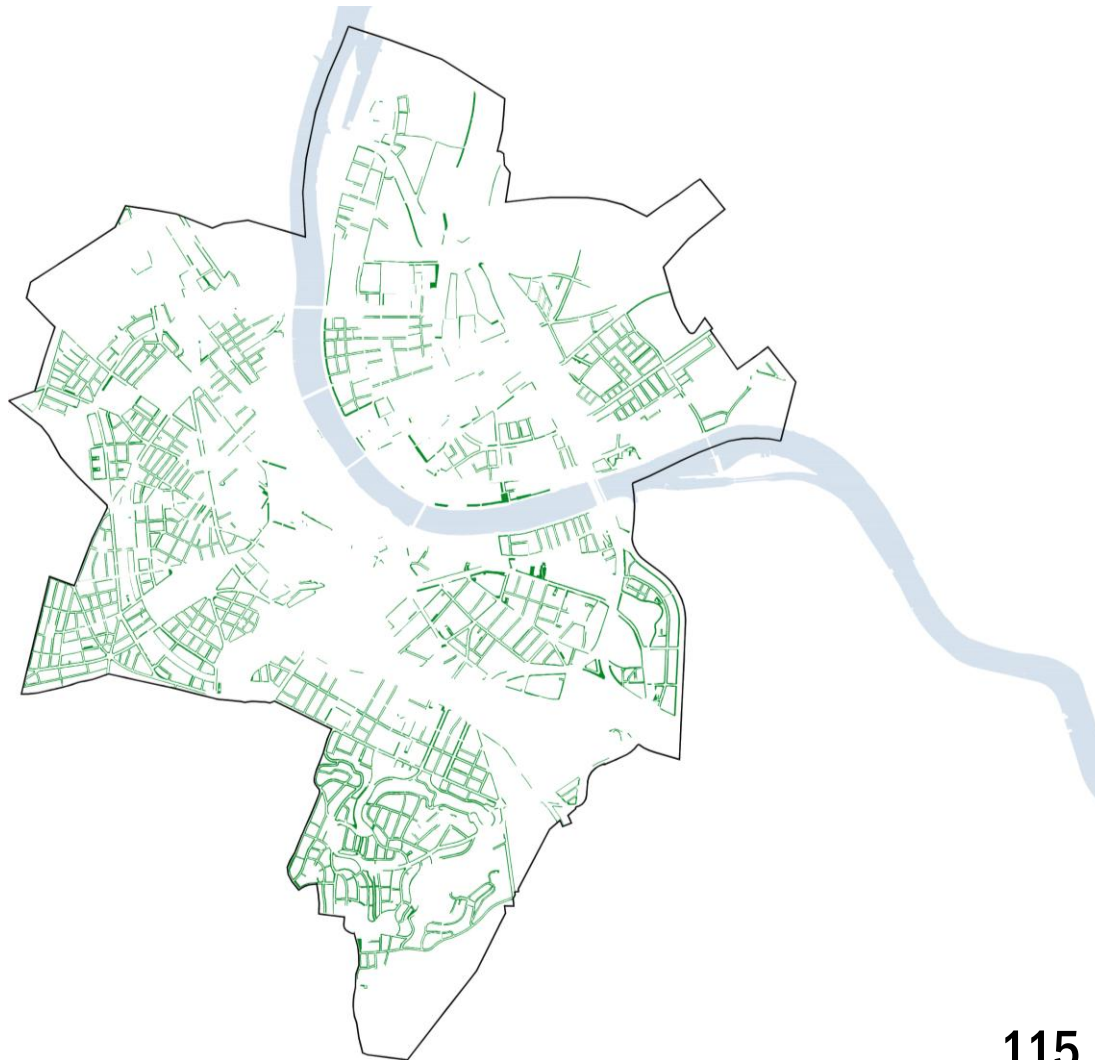




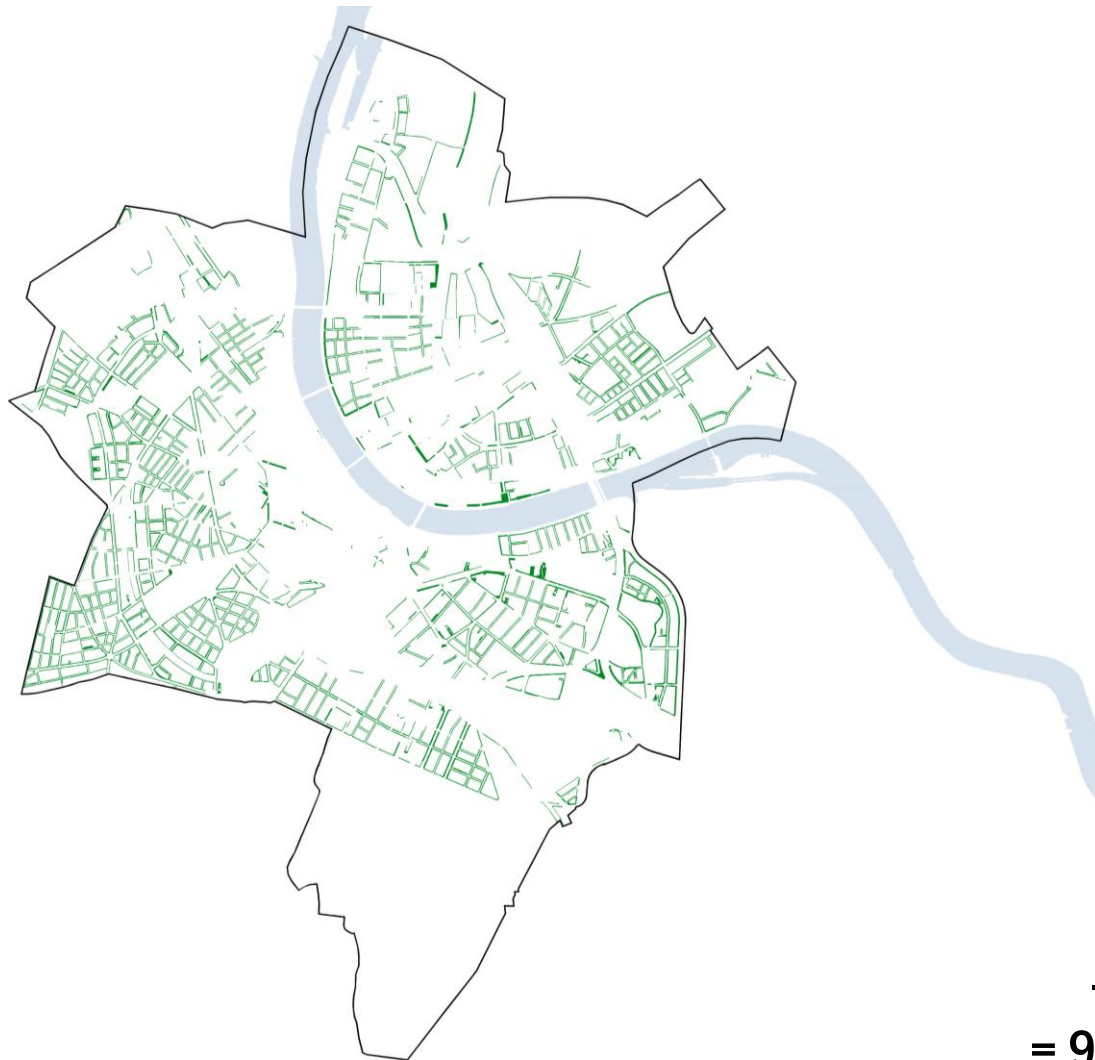
115 ha / 1'150'000 m²



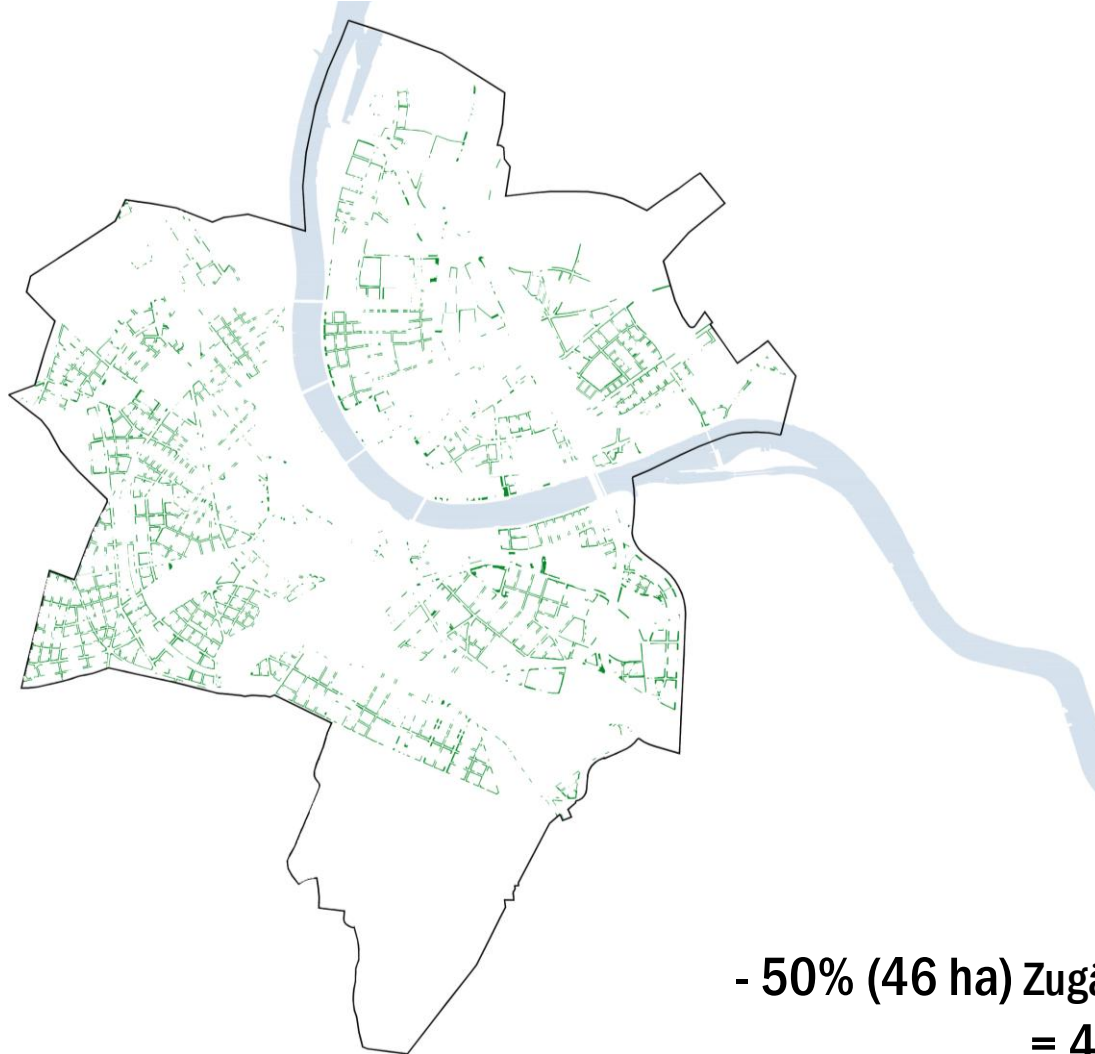
Kannenfeldpark x 13
114 ha / 1'144'000 m²



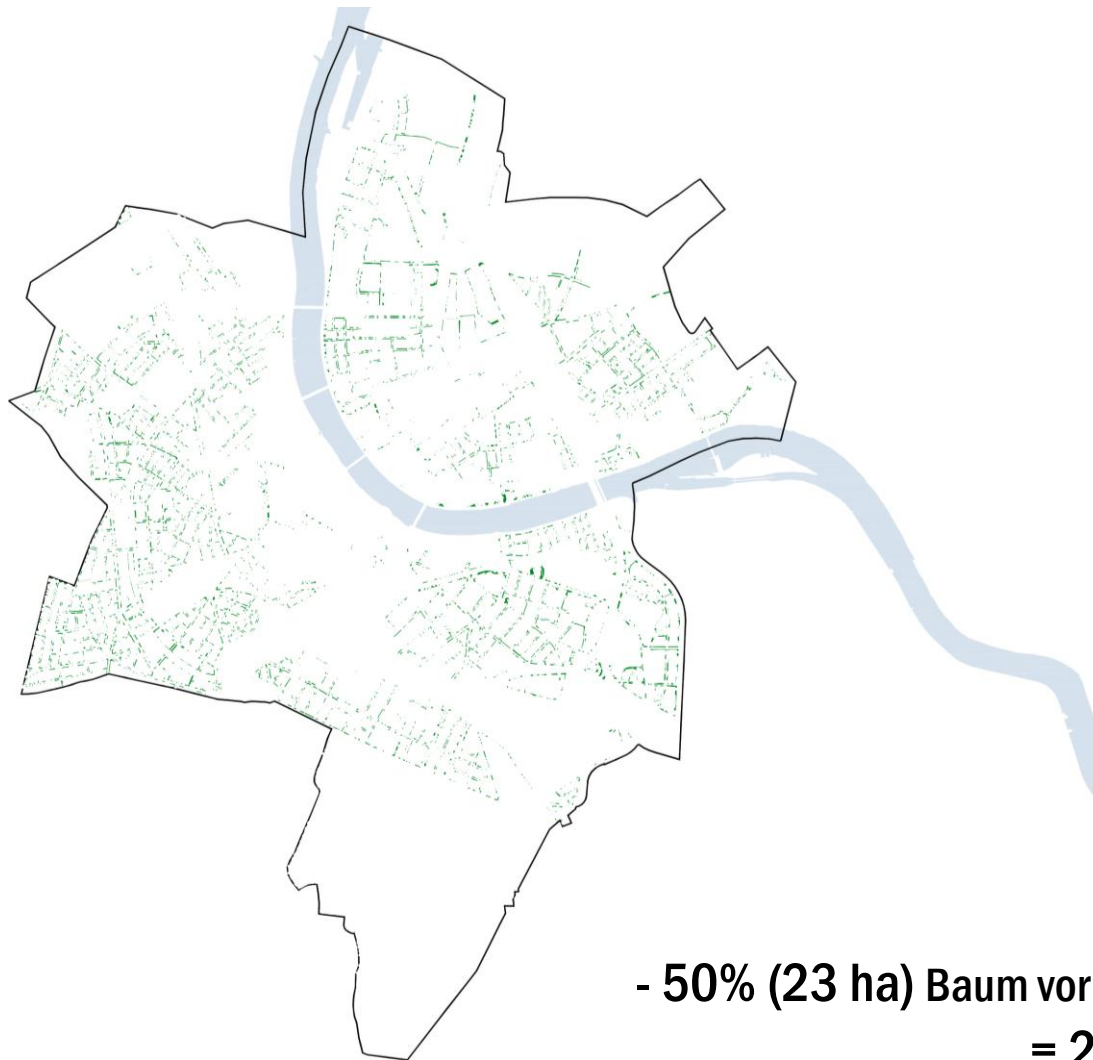
Vorgärten
115 Ha / 1'150'000 m²



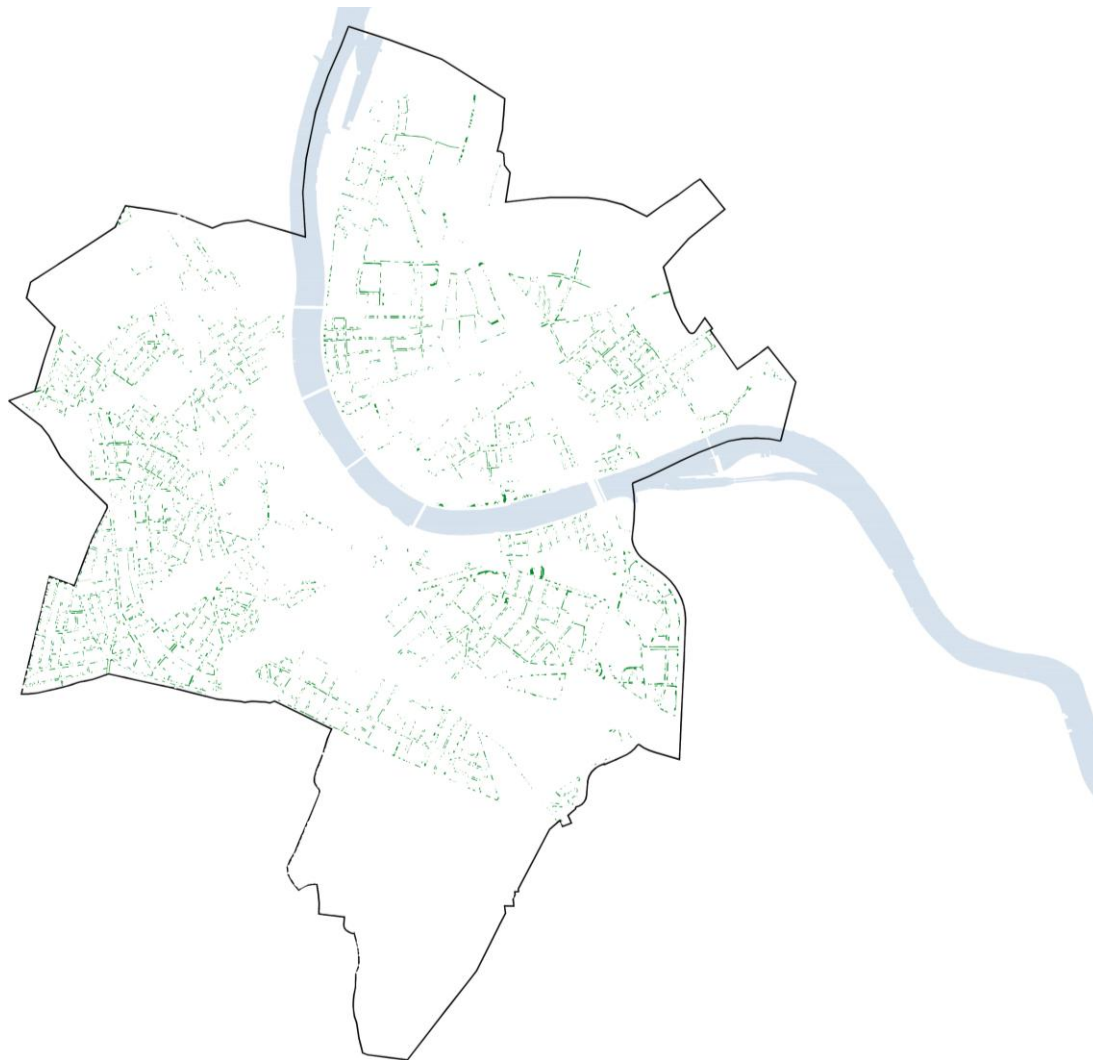
- Bruderholz (23 ha)
= 92 ha / 920'000 m²



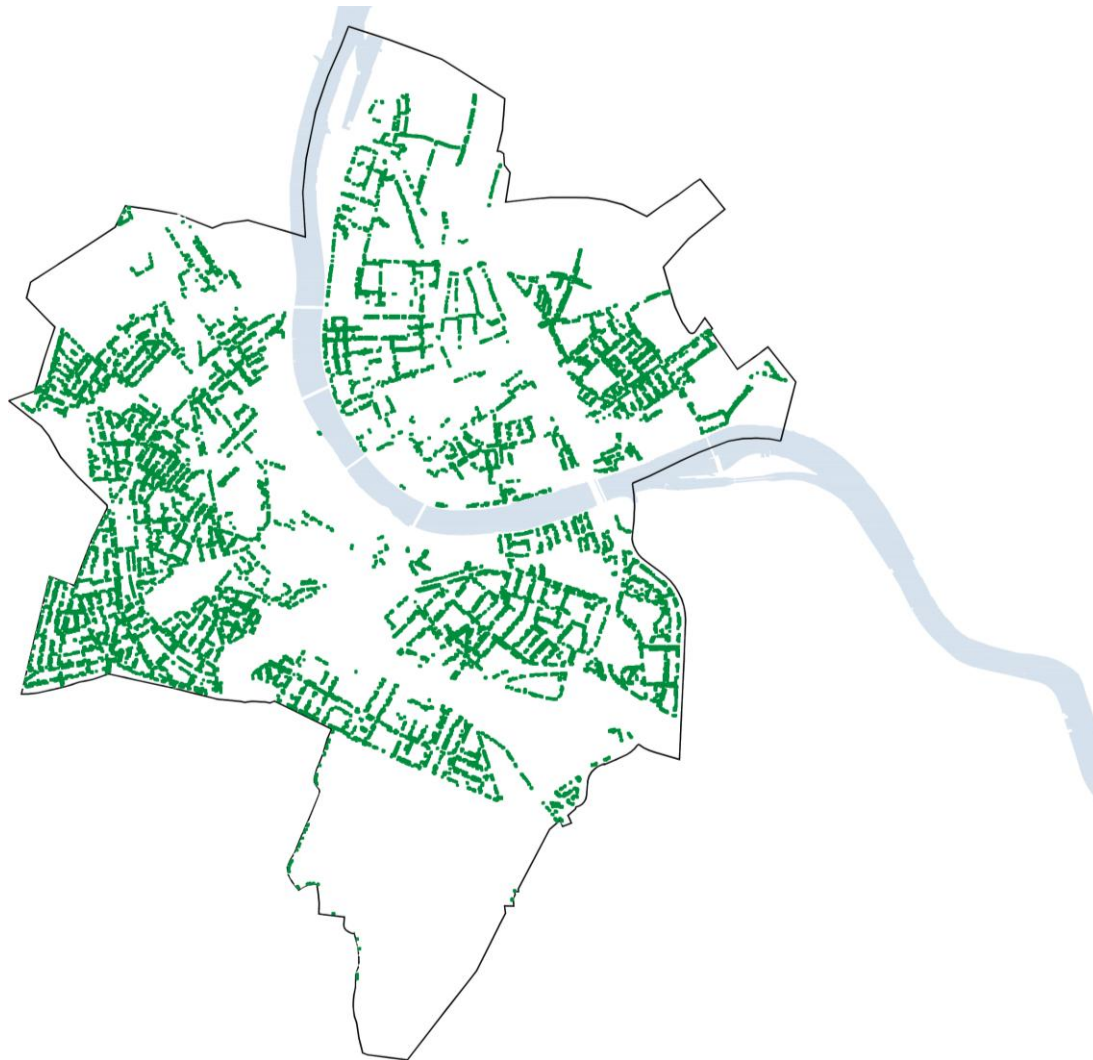
- 50% (46 ha) Zugänge, Velo etc., Rialite
= 46 ha / 460'000 m²



- 50% (23 ha) Baum vorhanden, skeptisch, etc.
= 23 ha / 230'000 m²



1 Baum / 25 m²



9'000 Bäume

Step by step. Der Prozess ist so einfach wie die Idee:

1. Termin

Wir treffen uns im Vorgarten und besprechen alle Details. Wir berücksichtigen deine Vorlieben zusammen mit den Möglichkeiten und Einschränkungen des spezifischen Vorgartens. Buche einen Termin mit uns (exkl. Riehen & Bettingen). [Termin Vorgarten-Besichtigung](#)

2. Vorschlag

Auf der Grundlage unseres Gesprächs und unserer Analyse empfehlen wir zwei oder drei Arten. Wir erstellen eine Visualisierung des Baumes vor deinem Gebäude. Du triffst eine Auswahl aus unseren Vorschlägen und unterschreibst unseren Baumpakt. [Baumpakt](#)

3. Bestellung und Pflanzung

Wir bestellen den Baum bei einem unserer Baumschulpartner und pflanzen ihn dann im Herbst oder Frühling.

4. Kosten

Mit deinem Beitrag unterstützt du die Kosten für unsere Bäume (CHF 500 Private, CHF 1500 Firmen). Wir übernehmen mit Sponsorengeldern die restlichen Kosten des Aufwands für die Vorgartenberatung, die Baumbestellung, die Lieferung, das Pflanzen und die Pflege in den ersten zwei Jahren. [Sponsoren und Partner](#)

5. Mehrwertabgabefonds

Nach der Pflanzung besteht für mBdB die Möglichkeit einer Prüfung durch die Stadtgärtnerei, damit mBdB eine Finanzierung aus dem Mehrwertabgabefonds für den Baum erhalten kann.

6. Baumpflege

Du giesst deinen Baum regelmässig gemäss unserem Giessplan. Das ist sehr wichtig, damit der Baum gut gedeiht. Die weitere Baumpflege übernehmen wir für die ersten zwei Jahre. So einfach ist das!











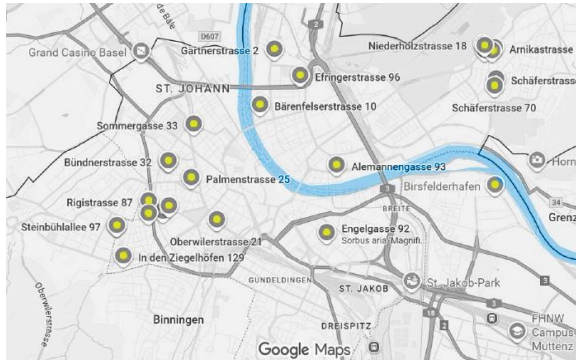
Käferholzstrasse 105, 114, 117, 119



St. Galler-Ring 206, 204, 198, 188



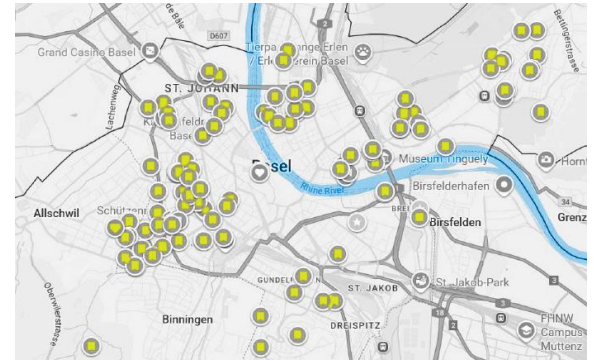




2023



2023 + 2024



2023 + 2024 +
2025



